



EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

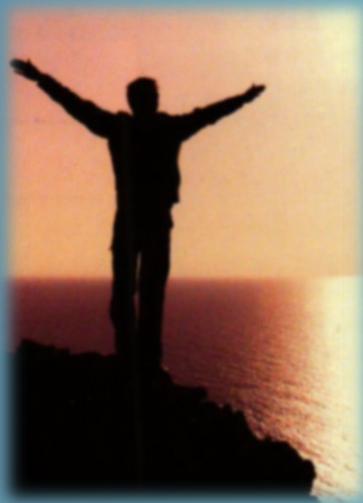
GEBETSSTAFFEL 24/7

G
E
B
E
T
S
H
E
E
F
T



2019

24.02. - 03.03.







Liebe Beter!

Gemeinsam möchten wir die Gebetsstaffel 24/7 durchführen.

Eine Woche lang werden wir 24 Stunden täglich beten. Diese Zeit ist in Gebetsschichten von jeweils einer Stunde unterteilt.

In der Gemeinde der Baptisten in der Friedrich-Ebert-Straße 15 in Reutlingen ist extra hierfür ein Raum vorbereitet. Gerne darf jedoch auch von zu Hause aus gebetet werden.

Für diejenigen, die von zu Hause aus beten, soll dieses Gebetsheft Inspiration und Hilfe bieten. Die einzelnen Stationen, die im Gebetsraum in der Gemeinde aufgebaut sind, werden dargestellt und um Hinweise für die Umsetzung zu Hause erweitert.

Beten bringt Segen

- für andere und für dich selbst!

Mach mit und erfahre es!

Weitere Informationen unter:

www.baptisten-reutlingen.de



... als Kinder Gottes

**Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen,
dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch.**

1. Johannes 3, 1

Ankommen



Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, HERR, hilfst mir, dass ich sicher wohne.

Psalm 4, 9

Das Herzensgebet

Das Herzensgebet ist ein Gebet, bei dem ununterbrochen der Name Jesu angerufen wird. An dieser Station wollen wir uns ganz auf die Gegenwart Gottes einlassen.

Nimm Dir eine Decke, wickle Dich ganz fest darin ein und stelle dir vor, dass Gott Dich gerade so fest in Seinem Arm hält.

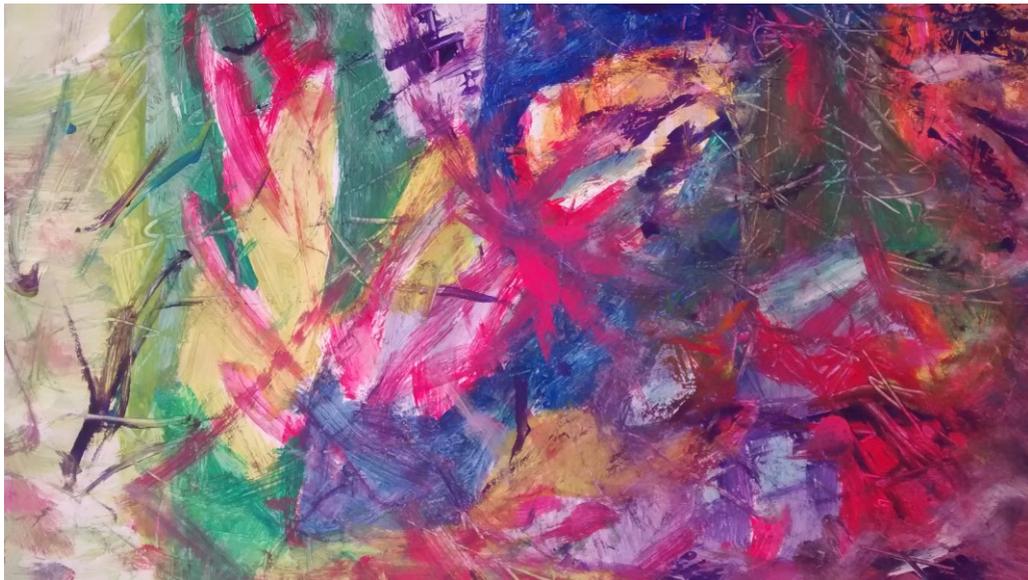
Konzentriere Dich nun auf das Atmen. Bei jedem Einatmen bete: „Jesus“, bei jedem Ausatmen „Christus“.

Nach einiger Zeit gehe dazu über beim Einatmen „Du in mir“ und beim Ausatmen „Ich in Dir“ zu beten.

Beschließe die Station, in dem du beim Einatmen „Ich bin“ und beim Ausatmen „für Dich da“ betest.

Ausdrucksmalerei

Ankommen und ausdrücken, was wir mitbringen



Manchmal braucht es Zeit, um sich auf das Gespräch mit Gott einzulassen. **Eine Form des Loslassens von mitgebrachten positiven und negativen Gefühlen, ist die Ausdrucksmalerei.** Den Pinsel nehmen und spielerisch auf dem Blatt Papier bewegen. Nicht nachdenken, das einfache unbeabsichtigte Tun kann Blockaden lösen und so offen machen für eine Begegnung mit Gott. Das Bild, welches während dieses Prozesses entsteht, bietet während des eigenen Beobachtens Lösungen an, die erstaunlich neuartig und überraschend sein können. Im Idealfall entsteht ein Dialog, in dem das entstehende Bild zu der malenden Person spricht und diese daraufhin durch neue Gestaltungsideen das Bild vervollständigt.

Entsorgungsstation



Er wird sich wieder über uns erbarmen unsere Missetaten bezwingen. Ja, du wirst alle unsere Sünden in die Tiefen des Meeres werfen!

Micha 7, 19

An dieser Station kannst du deine Schuld, deine Sorgen, alles was dich belastet vor Gott bringen.

Knie vor dem Kreuz nieder, bekenne Gott deine Fehler, dein Versagen und bitte ihn um Vergebung.

Als Symbol kannst du für jede Schuld oder Sorge einen Stein in dieses Gefäß versenken und somit bei Gott abgeben.

Jesus wird dir deine Last nehmen und dir vergeben.

Persönliche Fürbitte:

Hier darfst du Menschen, die dir am Herzen liegen, vor „das Kreuz“ bringen.

Auch diese Sorge darfst du bei Jesus lassen. Er will deine Last tragen!

„Herr ich komme zu dir, und ich steh vor dir so wie ich bin.

Alles was mich bewegt, lege ich vor dich hin.

Herr, ich komme zu dir, und ich schütte mein Herz bei dir aus, was mich hindert ganz bei dir zu sein, räume aus!

Meine Sorgen sind dir nicht verborgen, du wirst sorgen für mich.

Voll Vertrauen will ich auf dich schauen, Herr ich baue auf dich!

Gib mir ein neues, ungeteiltes Herz.

Lege ein neues Lied in meinen Mund.

Fülle mich neu mit deinem Geist, denn du bewirkst dein Lob in mir.“

Die Klagemauer



In der Zeit meiner Not suche ich den Herrn; meine Hand ist in der Nacht ausgereckt und lässt nicht ab, denn meine Seele will sich nicht trösten lassen. Ich denke an Gott – und bin betrübt! Ich sinne nach – mein Herz ist in Ängsten.

Psalm 77, 2 u 3

Komm mit deiner **Klage** zu Gott.

Gott fordert dich dazu auf:

“Kommt zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“.

Du darfst das!

Du darfst IHM deinen Unmut, deine Zweifel, deine Wut bringen.

Auch deine Fragen: “Herr, warum greifst du nicht ein?“

Alles was dich beschäftigt, wenn du es zu Gott bringst – **wird es zum Gebet!**

Öffne die Tür deiner Seele, um den Schmerz herauszulassen und dich dadurch auf dem Weg der Heilung zu bringen.

T(D)ankstelle



**Wer Dank opfert,
der preiset mich,
das ist der Weg,
dass ich ihm zeige
das Heil.**

Psalm 50, 23

Danken hängt mit dem Wort denken zusammen.

Dankbarkeit ist eine Folge des Denkens.

Die Dankbarkeit entsteht aus dem Nachdenken über das, was ich erlebe.

Was habe ich Gutes erlebt, wo habe ich Bewahrung erfahren, was ist mir gut gelungen, worüber habe ich mich gefreut?

Nimm dir doch einmal Zeit und schreibe ein „Danke-Alphabet“.

Zu jedem Buchstaben eine Sache, für die du dankbar sein kannst.

Hier hast du Zeit, probiere es aus. Oft ist es uns nicht bewusst, dass wir für so vieles dankbar sein können.

Du wirst feststellen:

- Dankbarkeit verändert,
- sie führt dich weiter,
- du kommst zum Staunen
- und kannst deinen Dank weitergeben an GOTT.

(auf)tanken durch danken!



A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

Y

Z

Friedensstifter



**„Lass ab vom
Bösen und tue
Gutes; suche
Frieden und
jage ihm
nach!“**

Psalm 34, 15

1. Frieden mit mir

„Im Einklang mit sich zu sein“ ist gar nicht so einfach. Bevor wir wirklich Frieden mit anderen schließen können, müssen wir uns selbst mit all unserem Gelingen, aber auch all unserem Versagen annehmen können. Und das können wir, weil Gott uns angenommen hat: „Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es.“ (1. Johannes 3, 1)

Vielleicht möchtest du mit den bereitgelegten Instrumenten deinen „Klang“ finden und diese Zusage Gottes für dich musikalisch unterstreichen?

Friedensstifter

2. Frieden weitergeben

„Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens“. So wie es schon Franz von Assisi gebetet hat, so können auch wir Gott darum bitten, uns zu Friedenswerkzeugen zu machen. Dies hat die unterschiedlichsten Facetten.

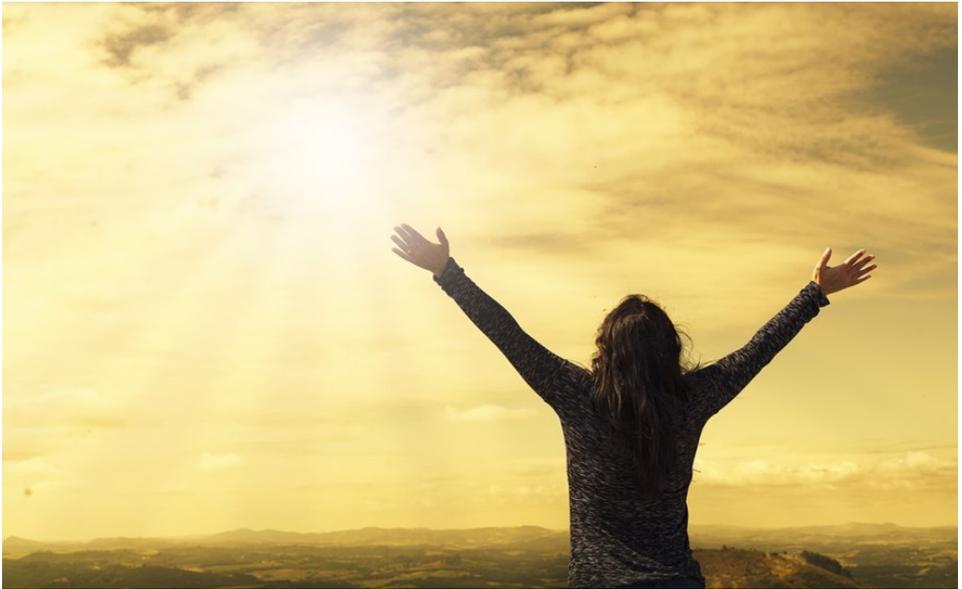
Lass dich von Assisis Gebet inspirieren, indem du einen oder mehrere Ausschnitte ganz bewusst liest.

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Franz von Assisi, 13. Jahrhundert



3. Frieden schließen - Versöhnung leben

Mit welchen Menschen oder Situationen deines Lebens möchtest du ganz bewusst Frieden schließen?

Nimm dir eins der Schlösser und schreibe dein Friedensanliegen darauf (bitte keine konkreten Namen nennen). Mache den Frieden fest, indem du dein Schloss an dem bereitgestellten Gitter befestigst.



Vom Lobgesang zur Anbetung



„Mein Herz ist bereit, Gott, mein Herz ist bereit, dass ich singe und lobe. Wach auf, meine Seele, wach auf, Psalter und Harfe, ich will das Morgenrot wecken! Herr, ich will dir danken unter den Völkern, ich will dir lobsingeln unter den Leuten. Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Erhebe dich, Gott, über den Himmel und deine Herrlichkeit über alle Welt!“

Psalm 57, 8 - 12

Mein Herz ist bereit

Ein offenes und bereites Herz gegenüber Gott zu haben hat wenig mit den äußeren Umständen zu tun.

Als David dieses Lied schrieb, wurde er vom König Saul verfolgt und versteckte sich mitten in der Wüste in einer Höhle. Am Anfang des Psalms schreit David sein Leid und seine Angst heraus. Im zweiten Teil des Lieds kommt sein Herz in Gott zur Ruhe. Mitten in der Wüste erwartet David Gottes Herrlichkeit.

Ich weiß nicht, was dich heute bedrängt, was dich erfreut, was dich beschäftigt? Geht es dir gut? Oder bist du von Krankheit, Alter oder Not gezeichnet? Was quält dein Herz? Was lässt dich nicht zur Ruhe kommen?

Ich ermutige dich, egal welche Umstände du gerade erlebst, dein Herz vor Gott bereit zu machen. Lieder sind dafür ein gutes Medium.

Gott ist in seiner Liebe und Annahme gegenwärtig.

Öffnet unserem himmlischen Schöpfer eure Herzen. Mein Herz ist bereit! Wach auf, meine Seele! Sag es jetzt, da wo du gerade sitzt. Mein Herz ist bereit für dich, oh Gott! **Wach auf, meine Seele!**

An dieser Station liegen Liederbücher, CDs, Musikinstrumente, Stifte und Papier bereit. Du kannst singen, **dir Zeit lassen zum Musik hören**, deinen eigenen Freuden- oder Klage **Psalm** schreiben und ggf. vertonen, einen Psalm lesen und auswendig lernen.

Versorgungsstelle - Der gute Hirte



Meine Schafe hören
meine Stimme und
ich kenne sie und sie
folgen mir...

und ich gebe ihnen
das ewige Leben.

Niemand wird sie aus
meiner Hand reißen!

Joh. 10, 27

Schau dir das Bodenbild an. Nimm dir Zeit von einer Verheißung zur nächsten zu gehen.

Verweile!

Nimm ein Wort, einen Satz und lass es auf dich wirken.

Lass es für dich ganz persönlich werden.

Wo hast du diese Erfahrung schon einmal gemacht.

Was bedeutet dir Nachfolge?

Wer oder was ist **dein Hirte**?

Hier erhältst du eine Einladung zu einem neuen "alten" Weg, den **Hirtenweg**!

Es gibt im Leben **einen** Hirten.

Es gibt **einen**, dem ich folgen kann.

Einen, der sich auskennt.

Einen, der weiß, wie das Leben läuft
und dem ich **deshalb vertrauen** kann.

Was verbindest du mit: "**Mir wird nichts mangeln?**"

Lässt du dich gerne weiden „auf einer grünen Aue“?

Gönnt du dir die Ruhe beim Hirten?

Kannst du das annehmen und genießen, dass der Hirte dich versorgen möchte?

Hier darfst du zur Ruhe kommen, der Hirte erwartet dich.

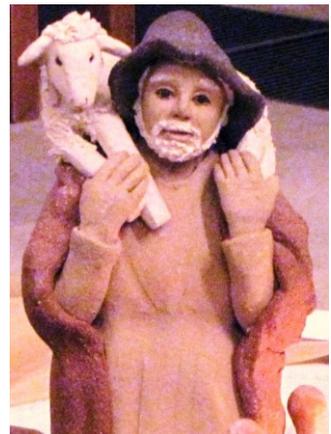
Er kennt dich bei deinem Namen, er kennt deine Not, deine Bedürfnisse.

ER weiß, was du brauchst. Kannst du das glauben?



Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte.
Mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte
im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkst mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben
im Hause des Herrn immerdar.



Bibelworte

Lectio Divina - Mit der Bibel beten

Bei dieser Station bist du dazu eingeladen, Gottes Wort mithilfe einer uralten geistlichen Übung - der „Lectio Divina“ - auf dich wirken zu lassen.

In unserer schnelllebigen Zeit haben wir verlernt, beim Lesen bei einzelnen Wörtern zu verweilen. Oft eilen wir nur so durch den Lesestoff, um möglichst rasch die wichtigsten Informationen herauszuziehen. Beim Bibellesen geht es uns oftmals nicht anders. Die Lectio Divina, also das „Heilige Lesen“ ist eine Methode, bei der wir die Bibel nicht auf historische, theologische oder kulturelle Zusammenhänge hin studieren, sondern die Begegnung mit dem heiligen Gott suchen:

„Die Lectio Divina lädt den Heiligen Geist ein, das Wort lebendig werden zu lassen auf eine Art, die uns erfasst und direkt in unseren Alltag hineinspricht. Wir lassen zu, dass das Wort von unserem Geist in unsere Herzen sinkt, wo es uns durchdringen und verändern kann.“
Brown 2013

1. Nimm dir einen kleinen Abschnitt aus der Bibel vor. Lies ihn dir einmal durch. Bei welchem Wort (oder Satz) bleibst du hängen? Welches Wort zieht deine Aufmerksamkeit an?
2. Lies den Abschnitt noch einmal. Denk dabei über dieses spezielle Wort nach. Warum hat es deine Aufmerksamkeit erregt?
3. Welche Verbindung hat dieses Wort zu deinem Leben? Was sagt Gott persönlich zu dir? Hab keine Angst vor den Gedanken und Gefühlen, die um dieses Wort herum entstehen. Wenn du dich mit dem Wort (oder Satz) eine Zeit lang beschäftigt hast, tritt in ein Gespräch mit Gott: Wie fordert dich Gott auf, zu beten? Sei ehrlich. Lasse zu, dass das Wort, über das du nachgedacht hast, dich auf einer tieferen Ebene berührt, während du im Dialog mit Gott bist. Höre auf die sanfte Stimme des Heiligen Geistes, während du mit ihm über das redest, was du gehört hast.
4. Ruhe nun in der Gegenwart Gottes aus. Lass dein Bedürfnis nach Worten los und genieße es einfach, von Gottes unendlicher Liebe gehalten zu sein.

Quelle: Brown (2013): *Unterwegs mit Dir*. S. 130 -133.



Foto: Wodicka

Bibelworte

Einen Abschnitt aus der Bibel abschreiben



Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.

Johannes 1, 1

Lass dich bei dieser Station dazu einladen, einen Stift in die Hand zu nehmen und ein paar Sätze oder auch einen ganzen Abschnitt aus dem Johannes-Evangelium in ein bereitliegendes Buch abzuschreiben.

Während wir bis zu 1000 Wörter pro Minute *lesen* können, benötigen wir dieselbe Zeit, um ca. 25 Wörter *aufzuschreiben*. Oft entgehen uns so beim raschen Lesen bedeutsame Details.



Herr, schenke
mir ein Wort
für mein Herz
und ein Herz
für dein Wort.

Das ist beim Bibellesen nicht anders. Bei dieser Station hast du die Möglichkeit, auf eine andere Art in Gottes Wort einzutauchen. Durch das Abschreiben entschleunigst du deinen Umgang mit dem Text. Während deine Hand die Schreibebewegungen ausführt, finden deine Gedanken und Gebete Raum und Zeit, die Bibelstelle neu aufzunehmen. Vielleicht hat Gott dir heute auf diesem Weg etwas Wichtiges mitzuteilen?

Für Zuhausebeter:

Nimm dir ein Blatt und beginne Teile des Johannes Evangeliums abzuschreiben.

Gottes Wort für unsere Stadt



- a. Am Lesepult stehend sprichst du die frohe Botschaft über Reutlingen aus, das du durchs Fenster zu deinen Füßen liegen siehst. Denn Gott spricht in **Jes. 55, Verse 1 - 11: „mein Wort wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.“**
Wir lesen die vier Evangelien fortlaufend (mit Lesezeichen).
- b. **Jer. 29, Vers 7: Suchet der Stadt Bestes (...) und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl.“**
Dieses *Gebet* sieht auf die Bedürfnisse unserer Nächsten.
Gottes Liebe gilt jedem einzelnen Menschen in unserer Stadt.

So kannst du für spezielle Gruppen beten, z.B. die vielen Gemeinden und ihre Pastoren, Polizisten, Feuerwehrmänner, Politiker, Ärzte, Pflegepersonal, Erzieher, Lehrer, Kinder, Jugendliche... für ein friedliches Miteinander, gegen die Verrohung in der Gesellschaft...

- c. Dein *Verhalten* in der Stadt:
andere wahrnehmen/freundlich anblicken/grüßen, hilfsbereit sein, dich zum Glauben bekennen/offen sein, wo Gott dich heute gebrauchen will/ bete für einzelne, die dir auffallen.

Fürbitte - Gebet für die Welt



So sind wir Botschafter Christi, und Gott gebraucht uns, um durch uns zu sprechen. Wir bitten inständig, so als würde Christus es persönlich tun: "Lasst euch ver-söhnen mit Gott".

Phil. 2, 1 - 2

Nimm dir etwas Zeit und höre in dich hinein. Welches Land liegt dir besonders am Herzen? Welcher Mensch aus einem anderen Land benötigt wohl dein Gebet?

Du kannst auch Gott entscheiden lassen, für welches Land du seinen Segen aussprechen sollst!

Durchstöbere gerne die bereitgelegten Infos und schaue, was dich anspricht!

Du kannst auch den Gedanken des Friedens mit einbeziehen.

Zum Schluss kannst du gerne auf unserer Weltkarte das Land für das du gebetet hast freikratzen (wie bei einem Rubbellos)

Gebet für Menschen der Gemeinde / Gebetspatenschaft



Ermutigt euch gegenseitig, Christus nachzufolgen? Tröstet ihr euch gegenseitig in Liebe? Seid ihr im Heiligen Geist verbunden? Gibt es unter euch Barmherzigkeit und Mitgefühl? Dann macht doch meine Freude vollkommen, indem ihr in guter Gemeinschaft zusammenarbeitet, einander liebt und von ganzem Herzen zusammenhaltet.

Phil. 2, 1 - 2

Zieh dir ein Kärtchen aus dem Korb, darauf findest du den Namen einer Person aus der Gemeinde.

Bete für diese Person, was dir in den Sinn kommt. Du kannst aber auch einen Segen aus der Bibel sprechen oder ein anderes Gebet, das du kennst.

Du hast auch die Möglichkeit das Kärtchen in deinem Geldbeutel zu legen. Immer wenn du das Kärtchen siehst, kann es dich daran erinnern ein Gebet zu sprechen oder du nimmst die Person bei deiner Andacht zuhause mit ins Gebet.

Vielleicht kennst du die Person gar nicht so richtig, dann spreche sie doch mal nach dem Gottesdienst an. Schick ihr eine Geburtstagskarte oder vielleicht hast du sogar Lust sie mal zum Kaffee einzuladen.

Es stehen dir viele Möglichkeiten offen, probiere es aus.

Kaffee oder Tee trinken mit Gott



**Wen da dürstet,
der komme zu
mir und trinke.**

Johannes 7, 37b

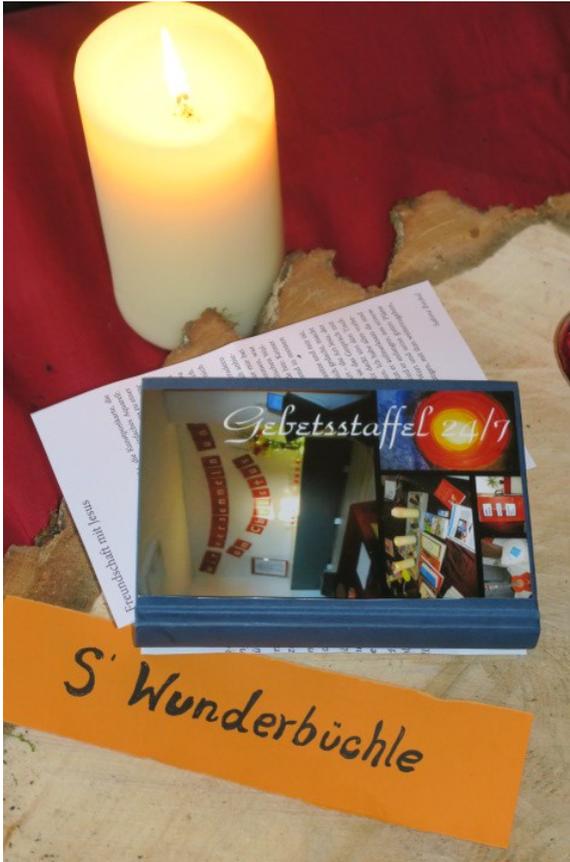
Diese Station lädt zur Plauderstunde mit Gott ein.

Warum nicht mit Gott auch mal einen Kaffee oder Tee trinken und IHM aus deinem Alltag erzählen?

Sicher ist dies eine Form des Gebets, die etwas ungewohnt erscheint – Gott mit offenen Augen, wie in einem Gespräch mit einem Freund, etwas aus deinem Leben erzählen.

IHM, der uns umgibt und den wir dennoch nicht sehen.

S' Wunderbüchle



Herr, du bist mein Gott, dich preise ich, ich lobe deinen Namen, denn du hast Wunder getan; deine Ratschläge von alters her sind zuverlässig und wahrhaftig.

Jesaja 25, 1

Im Gebetsraum liegt ein Büchlein, in das man Erfahrungen aus der Gebetszeit, Gebetserhörungen oder andere Erlebnisse mit Gott eintragen kann.

Es ist ermutigend, bewusst auf Gottes Wirken zu schauen und diese Erfahrungen festzuhalten.

Auch zu Hause kannst Du Dinge aufschreiben und Dich vielleicht mit anderen darüber austauschen, wie groß unser Gott ist!

Vielleicht legst Du Dir auch ein Gebetstagebuch an. Heute ist ein guter Start dafür.



Jesus, dein Licht füll' dies
Land mit des Vaters Ehre!
Komm, Heil'ger Geist, setz die Herzen in Brand!
Fließ Gnadenstrom, überflute dies Land mit Liebe!
Sende dein Wort, Herr, dein Licht strahle auf!



EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEBETSSTAFFEL 24/7

2019